

南山大学大学院 入学試験問題集

人間文化研究科

キリスト教思想専攻(博士前期課程)

宗教思想専攻(博士後期課程)

2025年度

NANZAN
UNIVERSITY

目 次

《キリスト教思想専攻（博士前期課程）》

基礎知識に関する筆記試験（神学領域）	1
（哲学領域）	2
（宗教学領域）	3
外国語に関する筆記試験（英語）	4
（独語）	5
（仏語）	7
小論文（神学領域）	〔社会人入学審査〕 9
（哲学領域）	〔社会人入学審査〕 10
（哲学領域）	〔国内在住外国人入学審査〕 11

《宗教思想専攻（博士後期課程）》

専門領域に関する筆記試験（神学領域）	12
（哲学領域）	13
（宗教学領域）	14
外国語に関する筆記試験（ヘブライ語）	15
（ギリシャ語）	16
（ラテン語）	17
（英語）	18
（独語）	19
（仏語）	21

(問 題 紙)

以下の設問すべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. キリスト教神学と他の学問領域との関係について論述せよ。網羅的に述べる必要はなく、たとえば、神学と自然科学の関係、神学と聖書学の関係など、あなたが重要と考える特定の観点をとりあげて述べよ。
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) 神の像 (imago dei)
 - (b) Septuaginta
 - (c) パスカルの賭け
 - (d) 日本におけるキリスト教布教
 - (e) 第2バチカン公会議 (1962-65年)
 - (f) キリスト教と推理小説
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

問題おわり

(問 題 紙)

以下の設問のすべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. 哲学の知とは何か、科学の知とは何か、それぞれ自分が考える本来の意義にもふれて説明しなさい。(人類の精神史・思想史上におけるそれぞれの成立由来など、どのような観点から論じてもよい。)
また、これからの時代に求められる知(識)のあり方について自分が考えるところを述べなさい。(宗教・神学の知などの哲学、科学以外の知にふれて論じるのでもよい。)
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) ソフィスト
 - (b) 普遍論争
 - (c) デカルトの方法的懐疑
 - (d) 大陸合理論とイギリス経験論
 - (e) カントの「道徳法則」
 - (f) J. ロールズ『正義論』
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

（問 題 紙）

以下の設問すべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. 世界にはさまざまな宗教が存在する。また、私たちは制度として一定の形をもった組織や集団のことを「宗教」と呼んだり、日常的な心情や行動の或る側面を「宗教」と特徴づけたりもする。このように「宗教」はきわめて幅広い範囲を（ときにあいまいに）さすが、同じ「宗教」という語で呼ばれている限り、そう呼ばれているものには共通の特徴があるはずである。以上を前提に次の二点に答えよ。(1) 特定の学説や思想家の考えに即して、「宗教とは何か」を説明せよ。(2) 「宗教とは何か」という問いについて、あなた自身の考えを自由に述べよ。
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) 宗教とジェンダー
 - (b) イニシエーション（通過儀礼）
 - (c) オットーによる「ヌミノーズ」概念
 - (d) 『プロテスタンティズムの倫理と資本主義の精神』
 - (e) 天理教
 - (f) インドネシアの宗教事情
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

問題おわり

(問 題 紙)

全文を日本語に訳しなさい。

Anyone who has read Aristotle's *Ethics* and has also read modern moral philosophy must have been struck by the great contrasts between them. The concepts which are prominent among the moderns seem to be lacking, or at any rate buried or far in the background, in Aristotle. Most noticeably, the term "moral" itself, which we have by direct inheritance from Aristotle, just doesn't seem to fit, in its modern sense, into an account of Aristotelian ethics. Aristotle distinguishes virtues as moral and intellectual. Have some of what he calls "intellectual" virtues what *we* should call a "moral" aspect? It would seem so; the criterion is presumably that a failure in an 'intellectual' virtue – like that of having good judgement in calculating how to bring about something useful, say in municipal government – may be *blameworthy*. But – it may reasonably be asked – cannot *any* failure be made a matter of blame or reproach? Any derogatory criticism, say of the workmanship of a product or the design of a machine, can be called blame or reproach. So we want to put in the word "morally" again: sometimes such a failure may be *morally* blameworthy, sometimes not. Now has Aristotle got this idea of *moral* blame, as opposed to any other? If he has, why isn't it more central? There are some mistakes, he says, which are causes, not of involuntariness in actions, but of scoundrelism, and for which a man is blamed. Does this mean that there is a *moral* obligation not to make certain intellectual mistakes? Why doesn't he discuss obligation in general, and this obligation in particular? If someone professes to be expounding Aristotle and talks in a modern fashion about "moral" such-and-such, he must be very imperceptive if he does not constantly feel like someone whose jaws have somehow got out of alignment: the teeth don't come together in a proper bite.

出典： Used with permission of John Wiley & Sons – Books, from *Ethics, religion and politics*, G. E. M. Anscombe 1981; permission conveyed through Copyright Clearance Center, Inc.

問題おわり

(問題紙)

以下の文章をよく読んで、次の問題に答えなさい。

- ① この文章を日本語で要約しなさい。(600字)
- ② 著者自身の立場をまとめなさい。(200字)
- ③ 本題についての自分の考えを示しなさい。(800字)

“Für eine systematische Behandlung der Freiheit müsste auch die theologische Dimension der Freiheit dargestellt werden. Es war jedoch unser Ziel, das Problem der Freiheit in erster Linie in Bezug auf die Fragen zu erörtern, die sich aus der modernen Hirnforschung und ihrer Interpretation ergeben. Es zeigte sich, dass wir ohne das Bewusstsein von Freiheit gar nicht handeln könnten, Freiheit also eine elementare Realität unseres Lebens ist. Dieser Erfahrung widersprechen auch die Ergebnisse der Hirnforschung nicht, wenn man sie vom ideologischen Überbau des Naturalismus befreit. Auf der anderen Seite müssten wir zugestehen, dass unsere Freiheit nicht absolut, sondern endlich ist. Sie wird begrenzt durch die limitierten Möglichkeiten unserer leiblichen Existenz. Sie wird noch stärker eingeschränkt, wenn nicht sogar aufgehoben, wenn unsere geistigen Fähigkeiten durch pathologische Prozesse behindert werden.

Wie ist nun das Zusammenspiel von Freiheit und Begrenzung zu denken? Auf diese Frage gibt es wenigstens drei Antworten, nämlich den Monismus, den Dualismus und die Theorie der Leib-Seele-Einheit (Hylemorphismus). Der *Monismus* des reduktionistischen Naturalismus versucht diese Dualität aufzulösen, indem er einen Pol eliminiert, nämlich die Freiheit. Freiheit ist nur eine Illusion. Übrig bleibt die Hirnmaschine, die alle Aufgaben erledigt und uns sogar noch vorgaukelt, wir seien frei. Diese Theorie verkürzt jedoch die Realität in unzulässiger Weise, behauptet eine Identität von geistigen und neuronalen Prozessen, die sich aber nicht nachweisen lässt, und führt zu inneren Widersprüchen. Der *Dualismus* versucht, dem Geistigen und dem Neuronalen gerecht zu werden, indem er sie als jeweils eigene Wirklichkeiten versteht, die miteinander interagieren. Der Dualismus kann jedoch nicht erklären, wie die Interaktion von Geist und Körper funktionieren kann. Wenn der Geist neuronale Vorgänge verursachen soll, dann muss letzten Endes Energie vom Geist auf das Gehirn übertragen werden. Nimmt man das an, dann wird der Geist selbst als physiologische Entität vorgestellt und damit seiner geistigen Natur beraubt. Die dritte Antwortmöglichkeit, der Hylemorphismus, geht davon aus, dass *Leib* und *Seele* ursprünglich eine *Einheit* sind. Sie folgt der Philosophie des Aristoteles und wird auch durch das biblische Menschenbild unterstützt.

Wenn der Mensch als Leib-Seele-Einheit verstanden wird, dann ergibt sich zwangsläufig, dass endliche Freiheit nur dann vollumfänglich gegeben ist, wenn die Person uneingeschränkt über jene Fähigkeiten verfügen kann, die ihr mit ihrer menschlichen Daseinsweise gegeben sind. Menschliche Daseinsweise bedeutet, dass sie durch die Natur des Menschen bestimmt ist. Die Natur des Menschen ermöglicht einerseits dessen Freiheit, andererseits zieht sie dieser Freiheit Grenzen. Der Mensch kann nur das tun, was von seiner Natur her möglich ist¹. Unter Natur verstehen wir in diesem Zusammenhang nicht die naturwissenschaftlich verstandene, sondern die von uns erlebte Natur. Im Gegensatz zur Festlegung durch die Naturgesetze lassen natürliche Substanzen mit ihren wesentlichen Eigenschaften verschiedene Handlungsmöglichkeiten in einem eingeschränkten Rahmen und in Abhängigkeit von den Umständen zu. Für die Willensfreiheit bleibt einerseits ein Spielraum von Möglichkeiten offen, andererseits besteht die »Fähigkeit der vernünftigen Prüfung und Wahl«. Damit lässt sich Willensfreiheit definieren als »die Fähigkeit zur überlegten, hindernisüberwindenden Willensbildung und -umsetzung.«

Entsprechend unserer Natur, falls diese Natur nicht durch pathologische Ereignisse beschädigt ist, können wir frei handeln. Diese Freiheit ist aber nicht einfach gegeben, sondern aufgegeben. Erst im Vollzug erweist sie ihre Realität. Als freie Personen können wir einerseits Schuld auf uns laden, andererseits aber auch Verantwortung übernehmen. Wir sind in erster Linie für die eigene Lebensführung verantwortlich, dann aber auch für unser Umfeld. Im Zeitalter der zunehmenden Globalisierung tragen wir vermehrt Verantwortung auch für größere Bereiche und für die Zukunft, weil unser heutiges Handeln in einem bisher nicht gekannten Ausmaß Folgen für die künftigen Generationen hat.“ (Günter RAGER, *Mensch sein: Grundzüge einer interdisziplinären Anthropologie*, Verlag Karl Alber: Freiburg – München, 2017, 148-150)

¹ In der Scholastik gilt der Grundsatz, dass das Handeln dem Sein folgt (agere sequitur esse). Thomas von Aquin formuliert diesen Grundsatz so: agere sequitur ad esse in actu (Summa contra gentiles III, 69). Zur Diskussion des Determiniertseins durch Ursachen im Vergleich zu den Festlegungen durch die Natur eines Wesens siehe Keil, Willensfreiheit, 118-136. (出典への言及だけ示す他の脚注は省いた。)

(引用文終わり)

（2025年2月22日実施）

試験科目：外国語（仏語）

配点：100点

（問 題 紙）

以下の文章をよく読んで、次の問題に答えなさい。

- ① この文章を日本語で要約しなさい。（800字）
- ② 本題についての自分の考えを示しなさい。（800字）

著作権の関係により掲載しておりません

著作権の関係により掲載しておりません

出典： (Bruno SAINTOT, "Que fait le genre à l'éthique théologique ? Éléments d'histoire et problématiques." *Revue d'éthique et de théologie morale*, N° 308(4), 2020, 13-27. <https://doi.org/10.3917/retn.311.0013>.)

(問 題 紙)

次の英文は古代のキリスト教徒にとって断食 (fasting) がどんな意味をもっていたかを述べたものである。これを読んで下記の二つの設問に日本語で答えなさい。解答の字数は定めないが、全体の分量が解答紙2枚におさまるように書くこと。

There are references to fasting in early Christian texts. The Scriptures themselves, both Old and New Testaments, provided some models. But fasting as an important religious behavior, defining the Christian community and signaling the individual's purity of heart before God, did not emerge clearly until the late third and early fourth centuries. In early references to both individual and corporate fasts, many motives intermingle. Fasting (e.g., the fast before baptism) could be religious preparation; it could be purification or exorcism of evil spirits; it could express mourning for the departure of the bridegroom (as, e.g., in the fast of two or three days before Easter). It was also a meritorious work for God and neighbor. Moreover, fasting could be penitential. As it had been for the ancient Hebrews, food abstention was an expression of grief and repentance, a plea for deliverance from some test or chastisement, a sign of confidence in God's mercy, an intercession and a preparation for meeting God. As such, fasting was intensely corporate, a companion to prayer and almsgiving, a recapitulation of as well as a preparation for the eucharistic sacrifice. By fasting, the Christian joined with Christ, who, in the garden and on the cross, kept the rule of abstinence that Adam had violated in paradise and became himself sacrificial food, propitiating God and saving sinners.

出典：Used with permission of University of California Press - Books, from *Holy Feast and Holy Fast: The Religious Significance of Food to Medieval Women*, Caroline W. Bynum, 1987; permission conveyed through Copyright Clearance Center, Inc.

問1 本文の内容を要約しなさい。

問2 聖書における飲食物についての具体的記述をなにかとりあげ、それについて神学的観点から論じなさい。上の文章に言及しなくてよい。

問題おわり

(問題 紙)

設問1と設問2の両方に答えなさい。それぞれの解答の分量は定めないが、全体が解答紙3枚以内におさまるように書くこと。

<設問1> 哲学史に関する学問的研究と「哲学すること」の関係について、あなたの考えを述べなさい。

<設問2> 以下の英文はアンスコム論文“Modern Moral Philosophy”の冒頭部分である。ここで述べられている三つのテーゼをそれぞれ簡潔に要約しなさい。

I will begin by stating three theses which I present in this paper. The first is that it is not profitable for us at present to do moral philosophy; that should be laid aside at any rate until we have an adequate philosophy of psychology, in which we are conspicuously lacking. The second is that the concepts of obligation, and duty – *moral* obligation and *moral* duty, that is to say – and of what is *morally* right and wrong, and of the *moral* sense of “ought”, ought to be jettisoned if this is psychologically possible; because they are survivals, or derivatives from survivals, from an earlier conception of ethics which no longer generally survives, and are only harmful without it. My third thesis is that the differences between the well-known English writers on moral philosophy from Sidgwick to the present day are of little importance.

出典： Used with permission of John Wiley & Sons – Books, from Ethics, religion and politics, G. E. M. Anscombe 1981; permission conveyed through Copyright Clearance Center, Inc.

問題おわり

(問題 紙)

設問1と設問2の両方に答えなさい。それぞれの解答の分量は定めないが、全体が解答紙3枚以内におさまるように書くこと。

＜設問1＞ 哲学史に関する学問的研究と「哲学すること」の関係について、あなたの考えを述べなさい。

＜設問2＞ 以下の英文はアンスコム論文“Modern Moral Philosophy”の冒頭部分である。ここで述べられている三つのテーゼをそれぞれ簡潔に要約しなさい。

I will begin by stating three theses which I present in this paper. The first is that it is not profitable for us at present to do moral philosophy; that should be laid aside at any rate until we have an adequate philosophy of psychology, in which we are conspicuously lacking. The second is that the concepts of obligation, and duty – *moral* obligation and *moral* duty, that is to say – and of what is *morally* right and wrong, and of the *moral* sense of “ought”, ought to be jettisoned if this is psychologically possible; because they are survivals, or derivatives from survivals, from an earlier conception of ethics which no longer generally survives, and are only harmful without it. My third thesis is that the differences between the well-known English writers on moral philosophy from Sidgwick to the present day are of little importance.

出典： Used with permission of John Wiley & Sons – Books, from Ethics, religion and politics, G. E. M. Anscombe 1981; permission conveyed through Copyright Clearance Center, Inc.

問題おわり

（問 題 紙）

以下の設問すべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. キリスト教神学と他の学問領域との関係について論述せよ。網羅的に述べる必要はなく、たとえば、神学と自然科学の関係、神学と聖書学の関係など、あなたが重要と考える特定の観点をとりあげて述べよ。
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) 神の像 (imago dei)
 - (b) Septuaginta
 - (c) パスカルの賭け
 - (d) 日本におけるキリスト教布教
 - (e) 第2バチカン公会議 (1962-65年)
 - (f) キリスト教と推理小説
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

問題おわり

(問 題 紙)

以下の設問のすべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. 哲学の知とは何か、科学の知とは何か、それぞれ自分が考える本来の意義にもふれて説明しなさい。(人類の精神史・思想史上におけるそれぞれの成立由来など、どのような観点から論じてもよい。)
また、これからの時代に求められる知(識)のあり方について自分が考えるところを述べなさい。(宗教・神学の知などの哲学、科学以外の知の可能性にふれて論じるのでもよい。)
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) 善のアイデア
 - (b) 唯名論
 - (c) 心身問題
 - (d) イギリス経験論
 - (e) カントの平和論
 - (f) コミュニタリアニズム
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

(問題 紙)

以下の設問すべてに答えなさい。全体として解答紙3枚におさまる分量で書くこと。

1. 世界にはさまざまな宗教が存在する。また、私たちは制度として一定の形をもった組織や集団のことを「宗教」と呼んだり、日常的な心情や行動の或る側面を「宗教」と特徴づけたりもする。このように「宗教」はきわめて幅広い範囲を（ときにあいまいに）さすが、同じ「宗教」という語で呼ばれている限り、そう呼ばれているものには共通の特徴があるはずである。以上を前提に次の二点に答えよ。(1) 特定の学説や思想家の考えに即して、「宗教とは何か」を説明せよ。(2) 「宗教とは何か」という問いについて、あなた自身の考えを自由に述べよ。
2. 次の事項から三つを選んで説明しなさい。選んだ記号を最初に明記すること。
 - (a) 宗教とジェンダー
 - (b) イニシエーション (通過儀礼)
 - (c) オットーによる「ヌミノーズ」概念
 - (d) 『プロテスタンティズムの倫理と資本主義の精神』
 - (e) 天理教
 - (f) インドネシアの宗教事情
3. 今後あなたが研究したいテーマを説明し、その意義について論じなさい。先行研究の状況やあなた自身のこれまでの研究内容や学問的関心にもふれること。

問題おわり

（問 題 紙）

問題 1

下記の文章中の網掛けをした部分について、文法的な説明をなさい。なお文法的な説明とは、そこで使われているすべての語について、基本形（すなわち辞書における見出し語）、品詞（例えば、名詞、形容詞、冠詞、前置詞、接尾代名詞（=人称接尾辞）、動詞など）、及びその箇所での語形を記すことを言う。

6 וַרְבֵּקָה אָמְרָה אֶל־יַעֲקֹב בָּנָה לֵאמֹר הִנֵּה שְׁמַעְתִּי אֶת־אֲבִיךָ מְדַבֵּר אֶל־עֲשׂוֹ אָחִיךָ
לֵאמֹר: 7 הִבִּיֵאָה לִי צִיד וַעֲשֵׂה־לִּי מִטַּעַמִּים וְאֶכְלָה וְאַבְרָכְכָּה לִפְנֵי יְהוָה לִפְנֵי
מוֹתִי:

（創世記 27:6-7）

問題 2

下記の文章を日本語に訳しなさい。

13 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָעָם אֶל־תִּירְאוּ הַתִּנְצָבוּ וַיֵּרְאוּ אֶת־יְשׁוּעָתָהּ יְהוָה אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה
לָכֶם הַיּוֹם כִּי אֲשֶׁר רָאִיתֶם אֶת־מִצְרַיִם הַיּוֹם לֹא תִסִּיפוּ לִרְאֹתָם עוֹד עַד־עוֹלָם:

（出エジプト記 14:13）

出典: Elliger, Karl, et al., eds. 1997. Biblia Hebraica Stuttgartensia. 5th edition. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft. P.41, 109.

(問題紙)

第一問題

次の文章中の下線を引いた単語について、文法的な説明をなさい。

- ¹ δὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος, καὶ καθίσαντος αὐτοῦ προσήλθαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.
- ² καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ ἐδίδασκεν αὐτοὺς λέγων.
- ³ Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.
- ⁴ μακάριοι οἱ πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται.
- ⁵ μακάριοι οἱ πραεῖς, ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσιν τὴν γῆν.
- ⁶ μακάριοι οἱ πενθῶντες καὶ διψῶντες τὴν δικαιοσύνην, ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσονται.
- ⁷ μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται.
- ⁸ μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται.
- ⁹ μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί, ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ θεοῦ κληθήσονται.
- ¹⁰ μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἐνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.
- ¹¹ μακάριοί ἐστε ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσιν καὶ εἴπωσιν πᾶν πονηρὸν καθ' ὑμῶν
[ψευδόμενοι] ἐνεκεν ἐμοῦ.

(マタイ 5, 1-11)

第二問題

次の文章を日本語へ翻訳しなさい。

- ¹ Πέτρος ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐκλεκτοῖς παρεπιδήμοις διασπορᾶς Πόντου, Γαλατίας, Καππαδοκίας, Ἀσίας καὶ Βιθυνίας,
- ² κατὰ πρόγνωσιν θεοῦ πατρὸς ἐν ἁγιασμῷ πνεύματος εἰς ὑπακοὴν καὶ ῥαντισμὸν αἵματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη πληθυνθείη.
- ³ Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ κατὰ τὸ πολὺ αὐτοῦ ἔλεος ἀναγεννήσας ἡμᾶς εἰς ἐλπίδα ζῶσαν δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐκ νεκρῶν,
- ⁴ εἰς κληρονομίαν ἄφθαρτον καὶ ἀμίαντον καὶ ἀμάραντον, τετηρημένην ἐν οὐρανοῖς εἰς ὑμᾶς
- ⁵ τοὺς ἐν δυνάμει θεοῦ φρουρουμένους διὰ πίστεως εἰς σωτηρίαν ἐτοιμὴν ἀποκαλυφθῆναι ἐν καιρῷ ἐσχάτῳ.

(1ペト 1, 1-5)

出典: Novum Testamentum Graece, Nestle-Aland (eds), Deutsche Bibelgesellschaft 1998, pp. 8-9; p. 598.

(問題紙)

(I) 以下はキケロー『義務について』の一節で、人間の社会性について述べた文章である。全文を日本語に訳しなさい。

Sed quae natura principia sint communitalis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est enim primum quod cernitur in universi generis humani societate. Eius autem vinculum est ratio et oratio, quae docendo, discendo, communicando, disceptando, iudicando conciliat inter se homines coniungitque naturali quadam societate, neque ulla re longius absumus a natura ferarum, in quibus inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus, iustitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus; sunt enim rationis et orationis expertes.

出典 Cicero, *De officiis*, 1, 16, 50.

(II) 次の文を和訳したうえで、下線部について文法的に説明しなさい。

Natura duce numquam errabimus.

問題おわり

(問 題 紙)

次の英文はチャールズ・テイラー『自我の源泉：近代的アイデンティティの形成』の一節で、デカルトとアウグスティヌスの思想について類似と相違を述べた箇所である。全体を日本語に訳しなさい。

Descartes is in many ways profoundly Augustinian: the emphasis on radical reflexivity, the importance of the cogito, the central role of a proof of God's existence which starts from 'within', from features of my own ideas, instead of starting from external being, as we see in the Thomistic proofs, all put him in the stream of revived Augustinian piety which dominated the late Renaissance on both sides of the great confessional divide.

But Descartes gives Augustinian inwardness a radical twist and takes it in a quite new direction, which has also been epoch-making. The change might be described by saying that Descartes situates the moral sources within us. [中略]

Some change became inevitable, once the cosmic order was no longer seen as embodying the Ideas (*). Descartes utterly rejected this teleological mode of thinking and abandoned any theory of ontic logos. The universe was to be understood mechanistically, by the resolute/compositive method pioneered by Galileo. This shift in scientific theory, as we would call it today, involved a radical change in anthropology as well. Plato's theory of the Ideas involved a very close relation between scientific explanation and moral vision. One has the correct understanding of both together, one might say, or of neither.

(*) Ideas (プラトンのな) イデア

出典： SOURCES OF THE SELF: THE MAKING OF MODERN IDENTITY by Charles Taylor, Cambridge, Mass.: Harvard University Press, Copyright (c) 1989 by Charles Taylor. Used by permission. All rights reserved.

問題おわり

(2025年2月22日実施)

試験科目：外国語（独語）

配点：50点

(問題 紙)

以下の文章をよく読んで、次の問題に答えなさい。

- ① この文章の第2段落と第3段落を日本語に翻訳しなさい。
- ② 著者の主張についての自分の考えを示しなさい。(400字)

“Für eine systematische Behandlung der Freiheit müsste auch die theologische Dimension der Freiheit dargestellt werden. Es war jedoch unser Ziel, das Problem der Freiheit in erster Linie in Bezug auf die Fragen zu erörtern, die sich aus der modernen Hirnforschung und ihrer Interpretation ergeben. Es zeigte sich, dass wir ohne das Bewusstsein von Freiheit gar nicht handeln könnten, Freiheit also eine elementare Realität unseres Lebens ist. Dieser Erfahrung widersprechen auch die Ergebnisse der Hirnforschung nicht, wenn man sie vom ideologischen Überbau des Naturalismus befreit. Auf der anderen Seite müssten wir zugestehen, dass unsere Freiheit nicht absolut, sondern endlich ist. Sie wird begrenzt durch die limitierten Möglichkeiten unserer leiblichen Existenz. Sie wird noch stärker eingeschränkt, wenn nicht sogar aufgehoben, wenn unsere geistigen Fähigkeiten durch pathologische Prozesse behindert werden.

Wie ist nun das Zusammenspiel von Freiheit und Begrenzung zu denken? Auf diese Frage gibt es wenigstens drei Antworten, nämlich den Monismus, den Dualismus und die Theorie der Leib-Seele-Einheit (Hylemorphismus). Der *Monismus* des reduktionistischen Naturalismus versucht diese Dualität aufzulösen, indem er einen Pol eliminiert, nämlich die Freiheit. Freiheit ist nur eine Illusion. Übrig bleibt die Hirnmaschine, die alle Aufgaben erledigt und uns sogar noch vorgaukelt, wir seien frei. Diese Theorie verkürzt jedoch die Realität in unzulässiger Weise, behauptet eine Identität von geistigen und neuronalen Prozessen, die sich aber nicht nachweisen lässt, und führt zu inneren Widersprüchen. Der *Dualismus* versucht, dem Geistigen und dem Neuronalen gerecht zu werden, indem er sie als jeweils eigene Wirklichkeiten versteht, die miteinander interagieren. Der Dualismus kann jedoch nicht erklären, wie die Interaktion von Geist und Körper funktionieren kann. Wenn der Geist neuronale Vorgänge verursachen soll, dann muss letzten Endes Energie vom Geist auf das Gehirn übertragen werden. Nimmt man das an, dann wird der Geist selbst als physiologische Entität vorgestellt und damit seiner geistigen Natur beraubt. Die dritte Antwortmöglichkeit, der Hylemorphismus, geht davon aus, dass *Leib* und *Seele* ursprünglich eine *Einheit* sind. Sie folgt der Philosophie des Aristoteles und wird auch durch das biblische Menschenbild unterstützt.

Wenn der Mensch als Leib-Seele-Einheit verstanden wird, dann ergibt sich zwangsläufig, dass endliche

Freiheit nur dann vollumfänglich gegeben ist, wenn die Person uneingeschränkt über jene Fähigkeiten verfügen kann, die ihr mit ihrer menschlichen Daseinsweise gegeben sind. Menschliche Daseinsweise bedeutet, dass sie durch die Natur des Menschen bestimmt ist. Die Natur des Menschen ermöglicht einerseits dessen Freiheit, andererseits zieht sie dieser Freiheit Grenzen. Der Mensch kann nur das tun, was von seiner Natur her möglich ist¹. Unter Natur verstehen wir in diesem Zusammenhang nicht die naturwissenschaftlich verstandene, sondern die von uns erlebte Natur. Im Gegensatz zur Festlegung durch die Naturgesetze lassen natürliche Substanzen mit ihren wesentlichen Eigenschaften verschiedene Handlungsmöglichkeiten in einem eingeschränkten Rahmen und in Abhängigkeit von den Umständen zu. Für die Willensfreiheit bleibt einerseits ein Spielraum von Möglichkeiten offen, andererseits besteht die »Fähigkeit der vernünftigen Prüfung und Wahl«. Damit lässt sich Willensfreiheit definieren als »die Fähigkeit zur überlegten, hindernisüberwindenden Willensbildung und -umsetzung.«

Entsprechend unserer Natur, falls diese Natur nicht durch pathologische Ereignisse beschädigt ist, können wir frei handeln. Diese Freiheit ist aber nicht einfach gegeben, sondern aufgegeben. Erst im Vollzug erweist sie ihre Realität. Als freie Personen können wir einerseits Schuld auf uns laden, andererseits aber auch Verantwortung übernehmen. Wir sind in erster Linie für die eigene Lebensführung verantwortlich, dann aber auch für unser Umfeld. Im Zeitalter der zunehmenden Globalisierung tragen wir vermehrt Verantwortung auch für größere Bereiche und für die Zukunft, weil unser heutiges Handeln in einem bisher nicht gekannten Ausmaß Folgen für die künftigen Generationen hat.“ (Günter RAGER, *Mensch sein: Grundzüge einer interdisziplinären Anthropologie*, Verlag Karl Alber: Freiburg – München, 2017, 148-150)

¹ In der Scholastik gilt der Grundsatz, dass das Handeln dem Sein folgt (agere sequitur esse). Thomas von Aquin formuliert diesen Grundsatz so: agere sequitur ad esse in actu (Summa contra gentiles III, 69). Zur Diskussion des Determiniertseins durch Ursachen im Vergleich zu den Festlegungen durch die Natur eines Wesens siehe Keil, Willensfreiheit, 118-136. (出典への言及だけ示す脚注は省いた。)

(引用文終わり)

（問 題 紙）

以下の文章をよく読んで、次の問題に答えなさい。

- ① この文章の第2段落を日本語に翻訳しなさい。
- ② 本題についての自分の考えを示しなさい。（400字）

著作権の関係により掲載しておりません

2025年度南山大学大学院 人間文化研究科 宗教思想専攻（2025年4月入学）
＜博士後期課程＞ 一般入学試験
（2025年2月22日実施）

試験科目：外国語（仏語）

配点：50点

著作権の関係により掲載しておりません

出典： (Bruno SAINTOT, "Que fait le genre à l'éthique théologique ? Éléments d'histoire et problématiques." *Revue d'éthique et de théologie morale*, N° 308(4), 2020, 13-27. <https://doi.org/10.3917/retn.311.0013>.)

発行：南山大学入学センター
名古屋市昭和区山里町18番地

Phone : (052)832-3119

F a x : (052)832-3592

E-mail : ml-grad@nanzan-u.ac.jp

URL : <https://www.nanzan-u.ac.jp/>